

Hybride DialogWERKSTATT „Die neue Einsamkeit“ mit Diana Kinnert

Das Theater Tempus fugit und Diana Stöcker (CDU), Bundestagskandidatin für den Wahlkreis Lörrach-Müllheim, laden ein zur DialogWERKSTATT „Die neue Einsamkeit“ mit Diana Kinnert. Diana Kinnert wurde unter anderem durch ihr Buch „Die neue Einsamkeit“ bekannt.

Eine neue Einsamkeit greift immer weiter um sich: 41 Prozent aller Haushalte in Deutschland bestehen aus nur einer Person, 30 Prozent davon sind von Armut betroffen und 25 Prozent der Jugendlichen in Deutschland fühlen sich einsam. Insgesamt leiden 14 Millionen Menschen in Deutschland an den Auswirkungen von Einsamkeit. Unsere Gesellschaft fordert Konsum statt Intimität, Flexibilität statt Verbindlichkeit, immer mehr Gewinn statt Stabilität. Mit den digitalen Welten bröckeln altbekannte Strukturen, die Alten bleiben zurück, die Jungen hetzen in eine entwurzelte Zukunft. Diese neue kollektive Unverbundenheit ist das große Thema unserer Zeit.

Deshalb möchten wir über dieses Thema mit Ihnen ins Gespräch kommen. Im Mittelpunkt unserer DialogWERKSTATT sollen vor allem folgende Fragen stehen:

- Wie ist die neue Einsamkeit entstanden? Was sind die Ursachen und welchen Beitrag hat die Covid-19-Pandemie?
- Kann man von einer Epidemie der kollektiven Einsamkeit sprechen?
- Was sind die langfristigen Folgen von Einsamkeit?
- Ist es nicht an der Zeit, neu darüber nachzudenken, ob unsere streng nach kapitalistischen Gesichtspunkten ausgerichtete Gesellschaft dem Sozialwesen Mensch noch gerecht wird?
- Welchen Beitrag kann Kultur leisten als Mittel gegen die (neue) Einsamkeit?
- Wie können wir in Zukunft Individualität und gesellschaftliches Miteinander vereinbaren?

Über diese und andere Fragen möchten wir gemeinsam diskutieren. Die Teilnehmerinnen auf dem Podium der DialogWERKSTATT sind:

- Diana Kinnert: nimmt auf dem digitalen Weg teil
- Karin Maßen, Leiterin des Theaters Tempus fugit
- Diana Stöcker
- Moderation: Dr. Markus Hofmann, „Stolpersteine Lörrach e.V.“
- „Stuhl Nr. 5“: Der leere Stuhl kann aus dem Publikum von Gästen abwechselnd besetzt werden

Die hybride DialogWERKSTATT ist ein Veranstaltungsformat, in deren Mittelpunkt eine Kombination aus Interview, Podiumsdiskussion und Publikumsdiskussion steht. Das Publikum wird aktiv beteiligt und dazu ermutigt, Fragen zu stellen und kritisch zu diskutieren.

Das hybride Format lässt Ihnen die Wahl: Entweder Sie kommen zu uns, ins Theater Tempus fugit, und nehmen an der Veranstaltung in Präsenz teil oder Sie wählen den digitalen Weg.

Datum und Uhrzeit: 17. September 2021, 19:30 Uhr

Ort: Theater Tempus fugit

Die Veranstaltung ist öffentlich. Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Vorschriften. Es gilt die 3-G-Regel. Der Eintritt ist frei.

Oder: Nehmen Sie digital

teil: <https://app.alfaview.com/#/join/01EX6WRX0R6ENFRB08BPGPD1SN/3b9ff8a1-f485-49d4-a88d-db43ceb445fb/8589fe5c-2691-4fd7-b3fc-0326e7fd277b>

Pressekontakt: Recha la Dous, Freies Theater Tempus fugit (stellv. Theaterleiterin),
E-Mail: r.ladous@fugit.de, Telefon: 07621-1578421

Ausführliche Informationen über Diana Kinnert:

Diana Kinnert wurde 1991 in Wuppertal geboren. Die Unternehmerin und Kolumnistin studierte Politologie und Philosophie. 2008 trat sie in die CDU ein. Von 2015 bis Ende 2016 leitete sie das Büro des CDU-Politikers und Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages, Peter Hintze. Unter CDU-Generalsekretär Peter Tauber wurde sie Mitglied der Reformkommission der Partei. Sie ist Autorin des Buches „Für die Zukunft seh' ich schwarz – Plädoyer für einen modernen Konservatismus“. Im März 2021 erschien „Die neue Einsamkeit“ (Hoffmann & Campe).

Persönliche Homepage: <https://kinnert.com/>



(Foto zur freien Verwendung)